



Wettkampfbestimmungen Rafting 2026

Grundsatz

Die österreichischen Wettkampfbestimmungen für den Raftingsport sollen einheitliche und faire Standards für alle Rafting Wettkämpfe in Österreich garantieren. Alle nationalen Wettkämpfe, deren Ergebnisse für die Zwecke des Österreichischen Kanuverbandes herangezogen werden sollen, müssen nach diesen Wettkampfbestimmungen durchgeführt werden.

Die Wettkampfbestimmungen sind der Zugehörigkeit des Nationalen Verbandes (OKV), wie auch den internationalen [United Rafting Sport Rules](#) entsprechend ausgelegt.

Die Wettkampfbestimmungen dienen im größten Teil dazu, den Österreichischen Meister festzustellen, und anschließend eine transparente Beschickung zu Welt- und Europameisterschaften durch den Österreichischen Kanuverband als zuständigen Fachverband sicherzustellen.

Beschickungsrichtlinie für Welt- und Europameisterschaften

Gemäß den United Sport Rules sind für Class A (Weltmeisterschaft) und Class B (Europameisterschaft) Teams vom nationalen Verband zu nominieren. Für Österreich ist für diese Nominierung der Österreichische Kanuverband zuständig, welche auf Basis der folgenden Grundsätze erfolgt:

Es wird festgehalten, dass der nationale Meister für Österreich bei Weltmeisterschaften startberechtigt ist. Der nationale Meister wie auch der Vizemeister sind bei Europameisterschaften startberechtigt.

Es ist unerheblich, ob er durch einen Einzelwettkampf oder durch die Gesamtwertung einer Wettkampfserie ermittelt wird. Wichtig ist nur, die vorgeschriebene rechtzeitige Ausschreibung Österreichischer Meisterschaften durch den Österreichischen Kanverband.

Bei nichtantritt des Österreichischen Meisters geht das Startrecht auf die Teams auf den weiteren Plätzen über. Die gleiche Regelung wird bei Europameisterschaften angewandt, an der der Österreichische Meister und der Vizemeister startberechtigt sind.

Bei Weitergabe des Startrechts wird der Fachverband allerdings das Gewähren von Unterstützungen und Förderungen an die Qualität des startenden Teams knüpfen. Finden in einem Jahr keine Österreichischen Meisterschaften statt, zählen die Ergebnisse der letzten durchgeführten Österreichischen Meisterschaften.

Rennformat

Alle Rennen, welche Berücksichtigung für die Österreichische Meisterschaft finden sollen, müssen gemäß den internationalen Bestimmungen der United Rafting (Class D) durchgeführt werden. Alle speziellen Regeln für den Aufbau eines Rennens, die verschiedenen Disziplinen sowie weitere Bestimmungen sind dort angeführt und werden zum Zwecke der Einhaltung internationaler Standards und der Gewährleistung transparenter Richtlinien auch für die Österreichischen

Steinspornbrücke 2, A-1220 Wien, Österreich

Tel : +43 (0) 664 24 02 536

Email : office@kanuverband.at

Website : www.kanuverband.at

ZVR-Zahl : 178316517

Wettkampfbestimmungen in der jeweils aktuell gültigen Fassung übernommen.

Dies soll die Veranstalter zur Sicherung einer gewissen Qualität der Rennen (= keine Spaßbewerbe) drängen, und dafür sorgen, dass die Ergebnisse nationaler Rennen auch international Berücksichtigung finden können. Eine Ausnahme stellen die Jugendbewerbe dar, da für diese keine internationalen Standards existieren. Um in den Ergebnissen Österreichischer Meisterschaften Berücksichtigung zu finden, müssen zumindest 2 Teildisziplinen im Zuge einer Veranstaltung durchgeführt werden.

Startberechtigte Athletinnen und Athleten

Um als Österreichischer Meister bzw. Vizemeister zu Welt- und Europameisterschaften geschickt zu werden ist die österreichische Staatsbürgerschaft aller im Boot befindlichen Personen notwendig. Daher ist bereits bei der nationalen Ausscheidung darauf zu achten, dass alle Mitglieder des Teams die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen.

Des Weiteren ist es nötig, dass der Verein des jeweiligen Teams, Mitglied des Österreichischen Kanuverbandes ist. Auch eine Mitgliedschaft jedes Teammitgliedes beim Österreichischen Kanuverband ist notwendig, um bei Österreichischen Meisterschaften zu starten und in weiterer Folge zu Welt- und Europameisterschaften entsendet werden zu können.

Die Altersklassen gemäß Jugend- und Mastersrennen sind den United Rafting Rules zu entnehmen. Wie auch international, ist es möglich für jedes Team einen, höchstens zwei ErsatzfahrerInnen zu nennen. Sollten weitere AthletInnen während eines Wettkampfes ausgewechselt werden, so führt dies zur Disqualifikation aus der nationalen Wertung. Ebenso ist es nicht möglich, dass ein SportlerIn oder ein Sportler für mehrere Teams bei einem Bewerb am Start ist.

Sollte die Österreichische Staatsmeisterschaft als Serie ausgetragen werden, ist darauf zu achten dass bei R4 maximal 2 der 4 Stammfahrer zwischen mehrerer Bewerben gewechselt werden dürfen, bei R6 maximal 4 der 6 Stammfahrer, damit das Team in der Gesamtwertung berücksichtigt werden kann.

Ausschreibung der Rennen, Nennungen

Alle Rennen, die Berücksichtigung für die Ermittlung des Österreichischen Meisters finden sollen, müssen folgende Punkte bei der Ausschreibung beachten:

- Art des Wettkampfes
- Datum, Ort, Zeit
 - des Wettkampfes
 - des Captains Meetings
- Anmeldevoraussetzungen
 - OKV Mitgliedschaft Verein
 - OKV Mitgliedschaft der Teammitglieder
- Streckenbeschreibung
 - WW Schwierigkeitsstufe
- Höhe des Startgeldes
- verschiedene Klassen
- verschiedene durchgeführte Disziplinen
- Anmeldeschluss
- Meldeanschrift (E-Mail Adresse, Name des Veranstalters)

Die Ausschreibung muss spätestens 1 Monat vor dem Anmeldeschluss beim Österreichischen Kanuverband eingehen.

Der Kanuverband wird die offiziellen Österreichischen Meisterschaften, unabhängig davon ob diese als Einzelwettkampf oder als Gesamtwertung einer Wettkampfserie ausgetragen werden, rechtzeitig auf der Homepage, wie auch durch eine E-Mail an alle Mitgliedsvereine ausschreiben. Die Ernennung von einem nationalen Rennen zu Österreichischen Meisterschaften obliegt dem Verband bzw. dem Bereichsleiter.

Nennungen

Nennungen müssen schriftlich, wie in der jeweiligen Ausschreibung vorgesehen, vor dem Nennschluss eingehen. Es ist darauf zu achten, dass Formalitäten wie OKV Mitgliedschaften etc. bereits vor der Nennung beim Veranstalter erledigt sind. Für Informationen bezüglich der Kanuverband- Mitgliedschaft ist rechtzeitig mit Generalsekretariat OKV Kontakt aufzunehmen.

Rennansuchen

Ansuchen über neue Rennen, welche zur Österreichischen Meisterschaft hinzuzählen sollen, sind bis 6 Monate vor der geplanten durchführen dem Österreichischen Kanuverband (Bereichsleiter Florian Kain) schriftlich zu melden. Anschließend wird seitens des Verbandes die Durchführbarkeit von Rennen auf der gewünschten Strecke beurteilt, und eine Zusage/Absage erteilt.

Kinder- und Jugendrennen

Da international keine eigenen Richtlinien existieren, der Österreichische Kanuverband jedoch die Jugendarbeit fördern möchte, sind folgende Bestimmungen für Kinder- und Jugendrennen zu beachten.

- es sind höhere Sicherheitsbestimmungen notwendig, wie ein Meiden von schwierigen Wildwasserpassagen bei den Rennen oder zusätzliches Sicherheitspersonal zu Wasser und auf dem Ufer,...
- der Veranstalter kann sich vorbehalten, aus Sicherheitsgründen (mangelnde Schwimmkenntnisse, keine Rafting- Vorkenntnisse, etc.) einzelne Teilnehmer oder ganze Teams abzuweisen

Boote

Wie international, müssen auch bei nationalen Rennen alle Teams mit einem Boot selber Gattung starten, um einen fairen Wettkampf zu gewährleisten. Die Boote sind vom Veranstalter zu stellen.

Rechtsmittelbelehrung

Proteste gegen die nationalen Wettkampfbestimmungen sind unverzüglich dem Bereichsleiter zu melden. Da sie, aufgrund der Auslegung der nationalen Wettkampfbestimmungen, nicht unmittelbar das Renngeschehen betreffen können, ist eine angemessene Frist für die Proteste zu wählen damit diese berücksichtigt werden können.

Anti Doping

Es gelten die Anti Doping Bestimmungen des Österreichischen Kanuverbandes.

Fair Play

Durch den ohnehin Schwachen Stand von Rafting als Randsportart, erwartet sich der Österreichische Kanuverband, ein besonderes Augenmerk auf Fair Play und den Umgang unter AthletInnen und FunktionärInnen, um interne Geschlossenheit zu gewährleisten, und die Stellung des Raftingsports in Österreich zu verbessern.

Wildalpen, 24. Februar 2026